

12.10.2011 - 11:27 Uhr

Media Service: Helsana und Groupe Mutuel steigen bei Comparis aus - genereller Rückzug vieler Krankenkassen

Zürich (ots) -

Mit der Vermittlung von Krankenkassen-Offerten verdiente der Internet-Vergleichsdienst Comparis jahrelang Millionen von Franken. Doch damit ist nun Schluss. Wegen einer neuen Branchenvereinbarung über maximale Provisionszahlungen an Makler und Online-Vergleichsdienste verlassen die Kassen Comparis derzeit nämlich in Scharen. Den Vertrag mit Comparis «nicht verlängern» wird nicht nur Marktführerin Helsana, wie Unternehmenschef Daniel Schmutz gegenüber der «Handelszeitung» bestätigt. Genug hat auch die drittgrösste Kasse. Groupe Mutuel löste die Kooperation laut einem Sprecher bereits im Sommer auf. Schon mal vorsorglich gekündigt hat auch KPT. Der Anbieter behält sich gemäss einer Sprecherin aber immerhin vor, bei besseren Konditionen wieder mit Comparis in Verhandlungen zu treten. Schon länger nicht mehr dabei sind auch Sympany und Swica.

Kontakt:

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100705667> abgerufen werden.